



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 09.06.2015, um 18:40 Uhr, im Ratssaal in Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Peter Woltermann

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

Dieter Weber

#### Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Andreas Sinnigen

Britta Jungmann

Swanette Dannen

Abteilungsleiter

stv. Abteilungsleiterin

Protokollführerin

#### Gäste

Christine von Cölln

Lutz Drewniok

Helmut Geuken

Andreas Karafotias

Dipl.-Ing. Florian Kreisler

Dipl.-Ing. Frank Schnitker

Dipl.-Ing. Susanne Spille, Planungsbüro NWP

Karsten Woltermann

Landschaftsarchitektin zu TOP 2 nö.  
zu ö. Sitzung bis tl. TOP 5

vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach,  
zu TOP 3 ö.

vom Planungsbüro Mosebach & Diekmann,  
zu TOP 3 ö.

zu TOP 1 ö.

Architekt zu TOP 3 nö.

### **Entschuldigt fehlen:**

Zu der Sitzung sind Pressevertreter sowie mehrere Zuhörer erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Vor Eintritt in die TO erklärt Grundmandatsinhaber Holtkamp, dass zu dem TOP 2 nö. „Vorstellung der Planung für die Gestaltung des Umfeldes Kath. Kirchengemeinde/Heimatmuseum/Krankenhaus Rheiderland“ und dem TOP 5 nö. „Bauvorhaben der Raiffeisen Waren-genossenschaft Ammerland-OstFriesland eG am Standort Möhlenwarf“ der Grundsatz der „Öffentlichkeit der Sitzungen“ gemäß § 64 NKomVG verletzt worden sei und bittet, beide TOP nicht in nö. Sitzung sondern in ö. Sitzung vorzustellen und zu beraten.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass der TOP 2 ganz bewusst zunächst in nö. Sitzung beraten werden soll, um eine erste allgemeine Meinungsbildung zu erhalten. Im nächsten Schritt wird selbstverständlich eine Vorstellung in öffentlicher Sitzung erfolgen. Bei TOP 5 verhält es sich so, dass die Raiffeisen Waren-genossenschaft derzeit prüfe, ob eine Entwicklung am Standort Möhlenwarf für sie möglich ist oder nicht. Selbstverständlich ist es so, dass alle weitergehenden Verfahrensschritte in öffentlicher Sitzung beraten und vorgestellt werden. Gleiches gilt für die Beschlüsse der Bauleitplanung. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass zu gegebener Zeit eine Beratung in öffentlicher Sitzung stattfinden werde.

---

**TOP 1      Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2015**

---

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

---

**TOP 2      1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W "Nord-West"  
Vorlage: BV/2015/1519**

---

Anhand einer Präsentation stellt Dipl.-Ing. Frau Spille vom Planungsbüro NWP, Oldenburg, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W vor. Dieses Verfahren wird gemäß § 13 BauGB in Textform durchgeführt. Der Flächennutzungsplan wird entsprechend berichtigt.

Es wird beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W „Nord-West“ gemäß § 13 BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

---

**TOP 3      3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W "Benigaweg" gemäß § 13 a BauGB  
Vorlage: BV/2015/1443**

---

Anhand einer Präsentation stellt Dipl.-Ing. Schnitker vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach die Ausarbeitung der Bebauungsplanänderung vor.

In der anschließenden Aussprache werden zu verschiedenen Passagen in dem Lärmschutzgutachten (u. a. zu der Untersuchung von Alternativstandorten, zu der Überschreitung der dB(A)-Nacht-Werte) Anfragen beantwortet.

Es wird die Annahme des Inhaltes der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W „Benigaweg“ gemäß § 13 a BauGB u. a. mit dem Inhalt beschlossen, die ehemals unbeplante Fläche (Flurstück 69/6) an der Komm.-Hesse-Straße (B 436) als Gemeinbedarfsfläche für die

Feuerwehr festzusetzen.

Es wird beschlossen, dass bei Rechtsverbindlichkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W „Beningaweg“ die Teile außer Kraft treten, die durch diese Änderung überplant werden.

Es wird die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W „Beningaweg“ gemäß § 13 a BauGB beschlossen. Gleichzeitig sind die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Die Begründung, der Änderungsbebauungsplan und das Lärmschutzgutachten haben dem Beschluss zugrundegelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 4     Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Umsetzung der Spielgeräte sowie der Holztische und Bänke durch den Bauhof der Stadt vom Schulhof der ehem. Schule Stapelmoorerheide in das Wäldchen hinter der Schule auf den "alten Bolzplatz"**

**Vorlage: AT/2015/1521**

---

Die CDU-Fraktion begründet zunächst den gestellten Antrag entsprechend der Vorlage.

Die Verwaltung erklärt, dass das Konzept zur Umsetzung der Spielgeräte mit Vertretern der Interessengemeinschaft Heidjer Dorfschule vor Ort einvernehmlich abgesprochen worden sei. Hinter der Schule im Wäldchen, jetziger Bolzplatz, sollen neben der bereits vorhandenen Doppelschaukel und bestehenden Sitzmöglichkeiten ein großer Kletterturm, ein Reck, Papierkörbe und Wippen aufgestellt werden. Bodenarbeiten (Erdarbeiten, Fundamente) sind erforderlich. Kann die Arbeit nicht durch den Bauhof geleistet werden, ist eine Fremdfirma zu beauftragen. Die Umsetzung der Spielgeräte ist für Juli geplant.

Die Umsetzung der Spielgeräte von der Schule Stapelmoorerheide in das Wäldchen (Bolzplatz) wird von allen BAUMA-Mitgliedern begrüßt.

Die Umsetzung der Spielgeräte von der Schule Stapelmoorerheide in das Wäldchen (Bolzplatz) durch den Bauhof wird beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5     Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Bau einer Zuwegung für den landwirtschaftlichen Verkehr von der Heidjer Straße zum nördlichen Torfweg**

**Vorlage: AT/2015/1522**

---

Für die SPD begründet Ratsmitglied Siemons den gestellten Antrag und weist auf die sich zuspitzende Lage im Torfweg und der Ringstraße, hervorgerufen durch den Konflikt zwischen dem Bedürfnis der Anwohner und dem Befahren der Straßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen durch Lohnunternehmen hin. Vereinzelt mussten Situationen durch die Polizei geschlichtet werden. Die Anwohner stellen ihre Fahrzeuge auf den Seitenstreifen der Straße ab, so dass ein Durchkommen mit landwirtschaftlichem Gerät nicht mehr möglich ist, um selbst für die von ihnen gewünschte Ruhe und Ordnung im Wohngebiet zu sorgen. Dieser Zustand ist für keine der Parteien hinnehmbar. Hier ist Abhilfe zu schaffen und im Haushalt 2015 ein entsprechender Ansatz aufzunehmen.

Anhand einer Präsentation stellt die Verwaltung die mögliche neue Zuwegung für den landwirtschaftlichen Verkehr von der Heidjer Straße zum nördlichen Torfweg vor. Umfangreiche Bodenarbeiten und andere Maßnahmen (Erdarbeiten, Verrohrung des Gewässers in einem Teilstück, Genehmigung für die Verrohrung, Grunderwerb, Kompensationsmaßnahmen) sind erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wird nicht verkannt, dass es zu Engpässen und zu erheblichen Belästigungen in den vorgenannten Straßenzügen kommen kann. Es wird jedoch auch auf andere Straßenzüge (Marker Weg, Schützenstraße) hingewiesen, die auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen frequentiert werden. Es wird auch festgestellt, dass, sollte die neue Zuwegung gebaut werden, nicht alle landwirtschaftlichen Fahrzeuge diesen Weg benutzen können, da die „Syke“ als natürliche Sperre wirkt. D. h., dass ein Teil der Ländereien auch weiterhin über die Ringstraße erschlossen werden muss.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für den Bau einer Zuwegung für den landwirtschaftlichen Verkehr von der Heidjer Straße zum nördlichen Torfweg zu ermitteln.

mehrheitlich abgelehnt	Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 6      Mitteilungen**

---

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in den Straßenzügen Ringstraße, Hilgenholtstraße, Weenermoorer Straße und Zur Mühle nunmehr erfolgt ist. Die Verkehrsdatenauswertung ist der der Niederschrift beigefügten Anlage zu entnehmen.
  
- b) Die Verwaltung teilt mit, dass der Vertrag zwischen der Lebenshilfe Leer e.V. und der Stadt über die Anmietung von Teilflächen des Gebäudes „Ehemalige Grundschule Stapelmoorerheide“ mit Datum vom 05.05./18.05.2015 abgeschlossen worden ist. Das Gebäude ist durch die Stadt geräumt worden. Ausstattungsgegenstände, die wiederverwendet werden konnten, wurden in städtischen Einrichtungen an ihren neuen Standort gebracht. Renovierungs- und Umbauarbeiten der Lebenshilfe an dem Gebäude können somit durchgeführt werden, so dass die zukünftige Nutzung des Gebäudes fristgerecht zu dem vereinbarten Zeitpunkt (Mietbeginn 01.08.2015) aufgenommen werden kann.
  
- c) Die Verwaltung teilt mit, dass im Rahmen der Baustelleneinrichtung/Freilegungsarbeiten zu der Baumaßnahme „Westerstraße“ altes Kopfsteinpflaster zu Tage getreten ist. Dieses soll nicht entsorgt werden, sondern im Zuge der Ausbaumaßnahme eine Wiederverwendung finden. Es ist geplant, das historische und hochwertige Material aufzubereiten und für die Anlegung der Parkbuchten zu nutzen, da es sich in das Gestaltungsbild der Altstadt perfekt einfügt. Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet findet sich diese Art der Oberflächenbefestigung für Parkflächen und zur optischen Aufwertung von Straßenzügen.

--

## **TOP 7      Anfragen und Anregungen**

---

- a) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg zum Förderantrag für das Projekt „Umbau Barrierefreier Zugang Bahnhof“ erklärt die Verwaltung, dass ein entsprechender Förderantrag gestellt worden ist, jedoch noch Anlagen nachzureichen sind.
- b) Zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Nachkennzeichnung der Windenergieanlagen „Dwarstief“ sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: In der BImSch-Genehmigung des Windparks „Dwarstief“ (Repowering), welche der Landkreis Leer erteilt, werden die Vorgaben für die Tages- und Nachkennzeichnung (Beleuchtung der WEA) festgeschrieben.)
- c) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, ob das Geläut des Hesselurmes nachts abgeschaltet werden kann, dass hier eine Lösung in Arbeit ist.
- d) Zu der Anfrage des Beigeordneten Robbe wie es weitergeht mit der Kläranlage Weener, erklärt die Verwaltung, dass im Haushalt 2016 Haushaltsmittel eingestellt werden sollen, um weitere Untersuchungen zu diesem Thema in Auftrag geben zu können.
- e) Ratsmitglied Robbe weist auf einen Gefahrenpunkt durch eine überhängende Birke am Fuß- und Radweg Meentelände im Bereich der Grundstücke „Am Dwarstief“ hin und bittet um Abhilfe.  
(Antwort der Verwaltung: Der Bauhof ist beauftragt worden, die Birke zu begutachten und gegebenenfalls tätig zu werden.)
- f) Grundmandatsinhaber Holtkamp regt an, die kommunale Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ nicht an Leer abzugeben, sondern in Weener zu behalten, um auch weiterhin die Kontrolle über die hier entstehenden Kosten zu haben.
- g) Ratsmitglied Weber schließt sich dem Vorschlag von Grundmandatsinhaber Holtkamp an, da sich ein Verkauf negativ auswirken würde.

## **TOP 8      Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Peter Woltermann  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Andreas Sinnigen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin